

Wir sind was, was wir tun.

DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN



Michael K. Kärchner, Vors. NABU KV Bergstraße,
Schwarzwaldstraße 66, 64625 Bensheim

Herrn Staatsminister Ingmar Jung
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden
E-Mail: poststelle@umwelt.hessen.de



Bensheim, den 04.05.2025

Wildschweinzäun Maulbeeraue – Bitte um dringende Überprüfung unter tierschutzrechtlichen und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten

Sehr geehrter Herr Staatsminister Jung,

mit großer Besorgnis wenden wir uns als NABU Kreisverband Bergstraße an Sie hinsichtlich der Errichtung des Wildschweinzäunes im Bereich der Maulbeeraue zwischen Lampertheim und Biblis. Der derzeitige Verlauf des Zaunes trennt die Maulbeeraue vollständig vom Festland ab, sodass Wildtiere, insbesondere Rehe, bei Hochwasser keine Möglichkeit zur Flucht haben und qualvoll verenden könnten.

Die Maulbeeraue ist nicht nur ein Landschaftsschutzgebiet, sondern auch Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Gerade in Zeiten zunehmender Naturverluste erwarten Bürgerinnen und Bürger von der Landesregierung, dass Schutzgebiete nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern ihre ökologische Funktion auch in Krisensituationen wie dieser gewahrt wird.

Nach unserer Einschätzung verletzt die aktuelle Zaunführung zentrale Grundsätze des Tierschutzgesetzes (§ 17 TierSchG) sowie die Verpflichtungen aus der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Die Abwehr der Afrikanischen Schweinepest ist ein wichtiges Ziel. Aber auch bei solchen Maßnahmen sind der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz sowie die Minimierung vermeidbaren Tierleids verbindlich zu beachten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass sich die Hessische Landesregierung unter Ihrer Verantwortung dazu verpflichtet hat, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere als Staatsziel zu achten und zu fördern. Die derzeitige Ausgestaltung des Wildschweinzäuns im Bereich der Maulbeeraue steht in einem eklatanten Widerspruch zu diesem Anspruch.

Als Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft stehen Sie in einer besonderen Verantwortung, Lösungen zu finden, die Seuchenschutz und Tierwohl gleichermaßen berücksichtigen.

NABU Kreisverband Bergstraße e.V.

Michael K. Kärchner
Kreisvorsitzender

Schwarzwaldstr. 66
64625 Bensheim
Telefon: 0177 8627769
michael.kaerchner@nabu-bergstrasse.de
www.nabu-bergstrasse.de

Vereinsregister Darmstadt Nr. 84484

Spendenkonto

Sparkasse Bensheim
IBAN: DE78 5095 0068 0001 4626 62
BIC: HELADEF1BEN

Wir vertrauen darauf, dass Sie dieser Verantwortung auch in der konkreten Praxis gerecht werden und damit ein deutliches Signal für den respektvollen Umgang mit unseren Schutzgebieten und den darin lebenden Wildtieren setzen.

Vor diesem Hintergrund fordern wir:

1. Eine sofortige Überprüfung des Zaunverlaufs unter besonderer Berücksichtigung der tierschutz- und naturschutzrechtlichen Belange;
2. Eine Verlegung des Zaunes hinter den Deich im Bereich der Maulbeeraue, um Wildtieren bei Hochwasser eine Rettungsmöglichkeit zu gewähren;
3. Eine detaillierte Stellungnahme Ihres Hauses bis spätestens **20. Mai 2025**, in der insbesondere dargelegt wird, wie die Vorgaben des Tierschutzgesetzes und der Natura-2000-Verpflichtungen hier gewahrt werden sollen.

Wir bitten Sie um eine klare und verbindliche Antwort und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
NABU Kreisverband Bergstraße
Michael K. Kärchner
Kreisvorsitzender